

Nakano Hitori

# Train Man

Aus dem Japanischen von Antje Bockel

**CARLSEN**

Dies ist die Geschichte vom tapferen Kampf eines Mannes und derjenigen, die ihn in dieser Zeit unterstützten. Ein Kampf, der sich in einem Internetforum abspielte.

Plötzlich erscheint das hilfeschende Posting des Mannes, der in einer angespannten Situation ganz plötzlich in einen Wirbelwind der Liebe geraten war.

»Essen, wo? Hilfe!«

Die User des Forums eilen ihm geschlossen zu Hilfe.

Das war der Moment, in dem der Mann die ersten hohen Wogen überwunden hatte. Die User atmen erleichtert auf und brechen in Jubel aus.

Dennoch ...

Diese Prüfung war lediglich die Ouvertüre zu einer sich über zwei Monate hinziehenden langen Seereise.

# Mission 1

## Dringende Anfrage [Essen, wo? Hilfe!]

Später erzählte ein User: »Mal ganz ehrlich: Anfangs habe ich Train nicht ganz für voll genommen. So nach dem Motto, okay, der Typ kriegt es nicht mal gebacken anzurufen, um sich zu bedanken, hier ist wohl ganz extrem unsere Unterstützung gefragt ... Aber jetzt ist Train mir weit voraus.« Im Zug hat Train Man Mut gezeigt. Wird er sich auch außerhalb des Zugs als mutig erweisen?

**731 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:25**

**Sorry. Ich hab euch auch hintergangen.**

**Ich hab kein schriftstellerisches Talent, deshalb kann ich nicht so gut beschreiben, wie alles kam ...**

**Dieser Thread ist echt extrem magisch ...**

**Und ihr leuchtet, Leute ...**

Zweifellos hätte sich niemand vorstellen können, dass dieses nicht gerade aussagekräftige Posting das Potenzial zur Entwicklung eines Threads hätte, aus dem in der Folge unschätzbare Unterstützung und Hilfe kommen würde.

---

**732 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:27**

Wie bitte verdaaaammmteschaaaaiiiiiisise

---

**733 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:28**

Was geht?

---

**734 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:28**

>>731 Hast du etwa jetzt ne Freundin?

---

**737 Name : Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:33**

>>734 Nein. Aber eine Riesenchance.

Wenn ich so weitermache, hört es sich an wie ein fake, was?  
Jedenfalls, ihr solltet auch mal rausgehen, Leute

**738 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:35**

Sorry. Wenn ich's mir genau überlege, ist es doch keine  
Riesenchance ...\_□|○  
Komm runter, Junge ...

---

**739 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 21:36**

>>737

Zum wie vielten Mal tipp ich das jetzt:

D e t a i l s, bitte schön

---

740 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 21:38

>>739

Ich kann nicht gut schreiben.

Aber ich versuchs einfach mal.

Ich war bisher ein reiner lurker, darum ...

Lacht mich bitte nicht aus ...

749 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 21:55

Ich war heute in Akihabara. Nicht, dass ich etwas besorgen musste ...

Auf der Rückfahrt war im Zug so ein besoffener Alter.

Ich saß am Ende einer Sitzbank, außer mir und dem Alten

waren in dem Wagen fast ausschließlich Frauen.

Ich schätze, alle so zwischen 20 und 40 Jahre alt.

Der Alte fing an, die Frauen in seiner Umgebung zu belästigen.

Anfangs nervte er eine junge Frau, aber die war total energisch, raunzte den Alten an und stieg sofort am nächsten Bahnhof aus.

Ich sah mir das Ganze an und dachte, was für ein aufdringlicher Typ ...

Als Nächstes kam der Alte zu meiner Bank in der Mitte des Wagens und fing an, ein paar ältere Frauen anzumachen.

Ich glaube, er hat sie mit Sprüchen eingeschüchtert wie

»Versucht bloß nicht, das Handy zu benutzen, sonst kriegt ihr Ärger!«

Die Frauen machten so (• ω •) ein Gesicht und sagten nichts dazu.

Ich glaub, das wird ne längere Geschichte.

763 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 22:15

>>761

Ich weiß nicht, ob was draus wird, aber ...

Wenn ich in dem Moment mehr Mut gehabt hätte ...

OK, ich schreibs jetzt auf. sc, Junge.

766 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 22:23

Die älteren Frauen hielten einfach den Blick weiter gesenkt, so nach dem Motto »Besser nicht drum kümmern«.

Daraufhin fing der Alte wieder an, dummes Zeug zu labern wie »Weiber sollen den Mund halten und uns Männern zur Verfügung stehen!« Und er streckte die Hand aus und fasste einer Frau unters Kinn.

Das fand ich dann doch ein bisschen daneben, also nahm ich meinen ganzen Mut zusammen und rief:

»He, lass das!« Meine Stimme hat bestimmt gezittert.

Schließlich hab ich mich noch nie mit jemandem angelegt oder so.

Aber der Alte hatte mich wohl nicht gehört, jedenfalls kam keine Reaktion.

»He! Ich mein dich! Du sollst das lassen, hab ich gesagt!« schrie ich noch mal verzweifelt. Ich war inzwischen aufgestanden. Die Frau versuchte mich zurückzuhalten. »Schon gut, macht doch nichts.«

Der Alte hatte mich wohl endlich registriert und drehte sich zu mir um.

»Du glotzt schon die ganze Zeit so blöd ...!«

Er starrte mich böse an.

Dann kam er auf mich zugetorkelt.

»So, und wie alt bist du?«

»Ich bin 22!«

»Hör zu, ich bin 60 klöä#ä-ö.,mnbv«

Ich hab nicht richtig verstanden, was er sagte, aber im Großen und Ganzen war es so was wie »Frech für dein Alter« oder so.

»Was ist? Willst du Ärger? Willst du Ärger?«

Der Alte machte sich bereit zum Kampf.

»Hä? Was soll das? Ich ruf die Polizei!«

»Dann ruf doch die Polizei, ruf doch wen du willssdfghj«, lallte er und holte aus.

Dabei verlor er das Gleichgewicht und traf die Frau, die neben mir saß. Allerdings streifte er sie nur mit der Hand.

Wie fasst man sich bloß kürzer ...? (´ ω `)

772 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 22:37

Die Frau schrie auf und zuckte zurück.

Ohne nachzudenken, fuhr ich hoch und hielt den Alten an beiden Armen fest.

Ich konnte sehen, dass eine der Frauen die Gelegenheit nutzte, um den Schaffner zu holen.

In diesem Moment kam mir aus dem benachbarten Abteil ein Geschäftsmann so Ende 20 zu Hilfe, der auf den Tumult aufmerksam geworden war. Als er sah, wie ich mit dem Alten herumangelte, nahm er ihn von hinten in den Polizeigriff.

»Hey, ganz ruhig, okay, jetzt leg dich mal nicht mit so jungen Bürschchen an, ja?«

Der hatte mir definitiv ziemlich viel Lebenserfahrung voraus.

Er wusste, wie man ohne große Aufregung jemanden beschwichtigt.

»Ich hab den Kerl im Griff, setz dich mal wieder hin.«

Da ich ziemlich außer mir war, hat er mich bei der Gelegenheit gleich auch beschwichtigt.

Dem Geschäftsmann gegenüber verhielt sich der verdammte Alte lammfromm! Vielleicht, weil er ihn für den Stärkeren hielt?

Mich hat er anscheinend nicht für voll genommen ...  
Das kränkt mich irgendwie \_[]\_○

Nun sagte die Frau, die vorher neben mir gesessen hatte:

»Ein unangenehmer Mensch, nicht wahr?«

»Ja, wirklich unangenehm.«

Mann, kannst du nicht was Scharfsinnigeres sagen, Junge. \_[]\_○

Ich bin müde ... \_[]\_○

779 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 22:52

>>767

So ungefähr war's wirklich...

Ich bin so uncool.

Der Geschäftsmann, der war cool.

Nach einer Weile kam der Schaffner.

Als er zu dem Alten sagte: »Ich übergebe Sie erst mal der Polizei, Sie steigen bitte am nächsten Bahnhof aus!«, fing der wieder an rumzubrüllen.

(...)

789 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 23:24

Ich weiß auch nicht, was ich mir dabei gedacht habe, aber ich fragte den Polizisten: »Äh, kann ich jetzt gehen?«

»Ja, natürlich. Nochmals vielen Dank.«



Er bedankte sich sogar bei mir. Auch die Frauen verbeugten sich tief und sagten »Vielen Dank«.

Eine der älteren Frauen meinte:

»Würden Sie mir vielleicht Ihren Namen und Ihre Adresse geben?«

Ich schrieb meinen Namen und meine Adresse in ihr Notizbuch.

»Entschuldigung ... Dürfte ich auch ...?«, fragte meine Sitznachbarin.

Also trug ich mich auch bei ihr ein.

»Ich möchte mich unbedingt erkenntlich zeigen«, fügte sie hinzu.

»Nein, schon gut, das ist nicht nötig!«, sagte ich entsetzt und rannte mit einem »Also dann, das Ganze tut mir wirklich leid« davon, als wäre ich auf der Flucht.

Das wars.

Später kam ich wieder zu mir und fragte mich, warum ich sie nicht nach ihrer Adresse gefragt hatte ... □|○

Mir ist noch nie eine Frau für etwas dankbar gewesen, deshalb bin ich in Paaaaniiiiik geraten ...

---

792 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 23:27

>>789

Du hast ihr doch deine Adresse gegeben, oder?

Ich geh mal davon aus, dass sie zu dir nach Hause kommen wird, um sich zu bedanken, also np!

btw, hast du bei dir zu Hause einen Heiztisch und Stofftiere und einen mickrigen PC-Monitor?

---

**793 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 23:27**

Ach, du bist doch eh nur ein Mann mehr unter vielen in ihrem Adressbuch!

Wobei allein das für einen Single-Mann ein brillanter Erfolg ist \_|\_|○

---

**811 Name: 731 Beitrag vom 14.03.04 23:40**

Irgendwie hab ich heute nur ungewohnte Dinge gemacht, ich bin total fertig ... \_|\_|○

Tnx Leute, dass ihr meinen Schreibversuch gelesen habt. Wenn sie sich melden sollte, berichte ich natürlich (• ω •)

>>805

Hätte ich auch gerne gemacht, aber es saßen ja nur Frauen im Abteil ...

Aus meiner Sicht war der Geschäftsmann ein Gott.

Wäre er nicht gewesen, hätte ich vermutlich eine erbärmliche Figur gemacht und ordentlich eins auf die Fresse bekommen ...

cu

---

**812 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 23:42**

Ich finde es echt klasse, dass 731 sich mit dem Betrunkenen angelegt hat.

Es steht mir zwar vielleicht nicht zu, weil ich natürlich nicht dabei war, aber ...

Ist das nicht eigentlich die Art, wie man sich in der Gesellschaft üblicherweise verhalten sollte?

---

815 Name: Anonym Beitrag vom 14.03.04 23:45

>>811

Gut gemacht, du hast mutig gehandelt, finde ich toll!

Wenn sich was tut, berichte bitte

---

762 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 15.03.15 19:08

Danke fürs Zuhören gestern.

Heute ist der Tag danach, aber natürlich ist bis jetzt nichts passiert.

Was die Merkmale der älteren Frauen und meiner Sitznachbarin angeht, habe ich nur eine vage Erinnerung und kann deshalb nicht alles so genau beschreiben, okay?

Die älteren Frauen:

Ich glaube, es waren drei, alle so um die 40.

Wirkten aber recht vornehm

Die Frau, die neben mir gesessen hatte:

Wahrscheinlich in den Zwanzigern. Wirkte aber etwas älter als ich. Vielleicht so 22-25 Jahre alt ...

Welchem Star sie ähnelt ...? Ich kenne doch gar keine Stars ... □□○

Längere, bräunliche Haare, schmal gebaut.

Sie war weder zu auffällig, noch zu unauffällig, eine hübsche junge Frau mit ruhiger Ausstrahlung.

777 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 15.03.04 19:27

>>772

Ich bin ein ganz normaler Akihabara-Nerd □□○

Alter = Anzahl der Jahre ohne Freundin

Natürlich noch Jungfrau.

Aber ich werd mein Bestes geben!

Ich werde noch einmal all meinen Mut zusammennehmen,  
so wie im Zug ...

Selbst wenn der unwahrscheinliche Fall eintreffen sollte und  
mit meiner Sitznachbarin irgendetwas entstehen würde, wir  
würden trotzdem absolut nicht zusammenpassen ...

Ich könnte niemals mit ihr durch die Stadt laufen oder so was.

---

780 Name: Anonym Beitrag vom 15.03.04 19:32

Hier geht es nicht darum, ob sie sich nun meldet oder nicht. Du  
hast so oder so einen Schritt nach vorn gemacht ...

Eine Heldentat, die ich nie hätte vollbringen können \_[]\_○

---

783 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 15.03.04 19:36

>>780

Natürlich habe ich in dem Moment gedacht: »Das ist eine  
Chance!«

Helfen

?

Die Frauen werden mir dankbar sein

?

Vielleicht gibt es irgendwas zum Dank

?

Umgehend in diesem Thread posten

?

Alles super (°Ω°)

Also, ich melde mich, wenn sich wieder irgendwas tut. cu

Weder die Mehrheit der User noch Train Man selbst werden wohl großartig erwartet haben, dass sich hieraus etwas Konkretes entwickeln würde. Jedoch ... der erste Hinweis auf eine Veränderung kam in einer Schachtel.

587 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 18:58

Heute ist ein Brief angekommen.

Ich weiß nicht, ob er von einer der älteren oder von der jungen Frau ist, aber dem Kuvert, dem Briefpapier und der Schrift nach zu urteilen scheint er von einer der älteren Frauen zu sein.

Sie bedankt sich in dem Brief für neulich. Offenbar war es diejenige, die der Besoffene zuerst belästigt hatte.

Ich hab mir überlegt, auf alle Fälle mal zu antworten, aber ...

Ich kann doch gar nicht so gut formulieren ... □|○

Werd mein Bestes geben ...

623 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 19:43

Gerade eben ist per Lieferservice ein Dankesgeschenk und ein Brief von der jungen Frau gekommen.

Sie hat mir Teetassen geschenkt und in dem Brief bedankt sie sich.

Sie schreibt: »Ich bin die, die neben Ihnen saß«, daher bin ich sicher, dass es die junge Frau ist.

Kuvert & Briefpapier & Schrift sind total süß! (;°▽°) = Mach 3!!!  
Kommt mir vor, als würde es irgendwie auch gut duften.

(°Ω°) Keuch keuch

Verdammt, ich bin ganz rot geworden. sc, Junge.

---

624 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 19:45

>>623

Komm runter, der Duft ist nur eine Halluzination lol  
Schreibt sie irgendwas über ein nächstes Mal?

---

625 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 19:45

>>623

Lieferservice, heißt das, du hast jetzt ihre Telefonnummer?

---

628 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 19.52

>>624

Ich weiß nicht, ob man es so nennen kann ...

Ich zitier mal einen Satz:

»Ich war sehr beeindruckt von Ihrem Mut.«

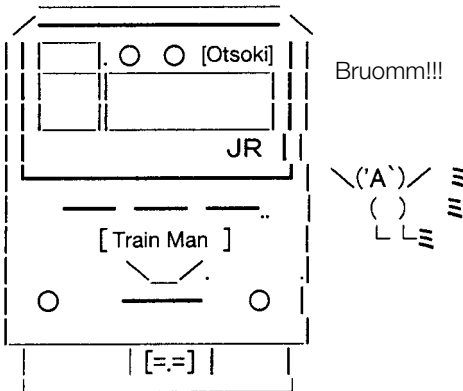
So siehts aus ...

>>625

Sie steht auf dem Lieferschein ... (°Ω°) \*schwitz\*

---

629 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 19.52



---

**631 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 19:54**

Tja, hmm ...

Also kann man eine Weiterentwicklung wohl vergessen?

---

**632 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 19:54**

>>628

Dies ist dann wohl der Moment, noch einmal all den Mut zusammenzunehmen ...

**643 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 20:00**

Verdammt ...

Ich bin völlig verwirrt ...

Ich kann keine Frau anrufen ... □|○

**650 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 20:03**

Ich weiß echt nicht, was ich machen soll! (°Ω°)

Soll ich jetzt gleich anrufen? edfrtghnjuikpl.

---

**653 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:04**

Anrufen wäre zu aufdringlich, oder?

Andererseits, da die Umstände so schwierig sind, kann man wohl ohne ein bisschen gewaltsames Vorgehen keine Weiterentwicklung erhoffen ...

Wie wär's, wenn du ihr eine Antwort schreibst, zum Beispiel  
»Unser Treffen war bestimmt irgendwie vom Schicksal gewollt,  
darf ich Sie also demnächst vielleicht zum Essen ...«?

---

---

**656 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:06**

>>Train Man

Warte. Diese Tassen, wie viele sind es?

---

**661 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:11**

Als ehemaliger User des Pärchen-Chatrooms geb ich dir einen Tipp.

Du musst anrufen. Ruf sie an!

Du solltest ihr sagen, dass das Geschenk angekommen ist.

Lobe ihren Geschmack.

Vielen Dank für die wunderschönen Tassen, so was in der Art.

Und dann musst du zu allgemeinem Geplauder übergehen wie zum Beispiel: Fahren Sie immer mit dieser Linie?

---

**665 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 20.13**

**Danke Leute ... ehrlich**

>>660

Es sind 2 Tassen.

**Ich hab mein Handy in der Hand, aber ich kann nicht wählen ...**

**Für das hier brauch ich mehr Mut als neulich (• ω •)**

---

**669 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20.15**

>>665

Je länger du wartest, desto schwerer fällt es dir anzurufen.

Ich glaube, du solltest spätestens bis neun Uhr angerufen haben.

---

(...)



---

**690 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:25**

Ist die Nummer auf dem Lieferschein eine Festnetznummer?  
Oder eine Handynummer?

---

**695 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:27**

>>688

Wenn du anrufen willst, dann heute!

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!

---

**698 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:27**

Ein Anruf schreckt sie ab, sag ich.

Mach den positiven Eindruck nicht kaputt.

---

**707 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 20:30**

**Wenn ich es nicht schaffe, sie bis 21:00 anzurufen, lass ich es ... (´ω´)**

**Ich bin jetzt sowieso zu aufgeregt ...**

**Sie würde mich bestimmt am anderen Ende schnaufen hören ...**

---

**709 Name: 678 Beitrag vom 16.03.04 20:31**

Also ich empfehle ja schon die ganze Zeit anzurufen, aber es gibt auch einen Grund dafür, dass ich das tue.

Bei einer schriftlichen Antwort besteht die Gefahr, dass die Sache mit dem Brief endet.

Ich halte die Wahrscheinlichkeit für relativ gering, dass das irgendwie weiterführt.

Wenn es weiterführen soll, dann musst du aufs Ganze gehen und sie anrufen.

>>698

Also wenn ich du wäre, ich würde wirklich anrufen.

---

**710 Name: 680 Beitrag vom 16.03.04 20:31**

Übrigens, ich bin selbst eine Frau und mich würde ein Anruf nicht abschrecken, es würde eher einen positiven Eindruck auf mich machen: »Ah, die Tassen sind also gut angekommen? Wie anständig von ihm, sich telefonisch zu bedanken!«

Ich bin auch eine Frau, aber ich finde sowohl einen Anruf als auch einen Brief ok, um sich zu bedanken.

Nur wenn du mir plötzlich mit der Tür ins Haus fallen würdest, würde mich das abschrecken.

Wie wär's, wenn du sie anrufst und abwartest, wie sie reagiert, bevor du angreifst?

Wie auch immer, ich empfehle stufenweises Attackieren.

---

**726 Name: 731 alias Train Man Beitrag vom 16.03.04 20:37**

Ich sehe schon die ganze Zeit abwechselnd auf diesen Thread und dann wieder aufs Telefon, aber ...

Nein, ich bring das nicht ...

---

**734 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:41**

Scheiße. Mittlerweile hab ich schon selbst Herzklopfen.

---

---

736 Name: Anonym Beitrag vom 16.03.04 20:41

>>726

Und wenn schon, du hast doch wohl nichts zu verlieren!

Hast du nicht bereits Teetassen bekommen?

Wenn's nicht klappt, ist eben alles beim Alten!

Los! Wenn du ein Mann bist, dann sieh der Gefahr jetzt ins Auge!

---



Nakano Hitori

**Train Man**

Aus dem Japanischen von Antje Bockel

Umschlag: formlabor, unter Verwendung zweier Fotos von getty images

Ca. 368 Seiten

14,5 x 21,5 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-551-58173-0

Ca. € 14,- (D) / € 14,40 (A) / sFr 24,90

Erscheint im August

## Das Phänomen Train Man

- aus einer wahren (Liebes-) Geschichte in einem Internet Chat-room wird ein weltweites Medienereignis: Chat-Roman, Kinofilm, TV-Serie, Mangas
- Nakano Hitori bedeutet »einer von uns«, ein Mitglied der Chatgemeinde also
- die wahre Identität des Train Man ist ein Geheimnis, angeblich sind Train Man und Hermes nach wie vor ein glückliches Paar. Der Chat-Roman ist Kult – über 1 Million verkaufte Exemplare in Japan, die Rechte sind weltweit verkauft
- bei CARLSEN erscheint nun der Roman als Klappenbroschur
- die Manga-Serie erscheint ebenfalls bei CARLSEN in drei Teilen: Juni, September und Dezember 2007

»Die Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Auf der einen Seite die selbstsichere Schöne als Solistin, auf der anderen der ungeschickte Einzelgänger, hinter dem aber eine enthusiastische Gemeinde von Gleichgesinnten steht. Jeden Schritt, den er macht, jede Regung, die er dem Forum anvertraut, kommentieren sie, sie loben und beschimpfen ihn, richten ihn wieder auf, wenn er geknickt ist, applaudieren, wenn er vorankommt – als ginge es um ihre eigene verrückte Liebesaffäre. »Vergiss nicht, du bist unsere Hoffnung.« Das ist der Schlüsselsatz, als der Bahnmann die Segel streichen will. Am Arbeitsplatz, vor dem Frühstück, zu allen Tages- und Nachtzeiten, sind sie dabei. »Nicht aufgeben, Bahnmann«, rufen sie ihm zu und helfen ihm bei seiner Metamorphose vom verschrobenen Außenseiter zum jugendlichen Liebhaber, in dem letztlich auch die Schöne verborgene Qualitäten erkennt.«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG